

Belindas heisse Festtage

Tennis – Der wertvolle Sieg in Dubai galt in erster Linie als Saisonvorbereitung, die **Belinda Bencic** (Bild) an gleicher Stelle fortsetzt. Noch zehn Tage trainiert die 20-jährige Ostschweizerin in der Wüste, dann reist sie nach Australien. «An Weihnachten sitze ich im Flugzeug», erzählt Belinda. Keine Spur von weisser Weihnacht, aber das sei nicht schlimm. «In Florida habe ich die Festtage schon oft in der Wärme verbracht.» Und die Geschenke konnte sie mit Mama



Dana im arabischen Shoppingparadies auch schon besorgen. Bencic selbst ist bescheiden: «Ich brauche nicht viel mehr als einen freien Tag am Pool.» Ein tolles Weihnachtsgeschenk wartet eh schon seit Monaten auf sie: Belinda beginnt das Jahr 2018 mit einer Silvesterparty in Perth **beim Hopman Cup an der Seite Roger Federers**. Inspiriert und beflügelt dürfte die Weltnummer 74 danach an die Australian Open reisen. **Cécile Klotzbach**

NEWS SPORT

Weger stark

Biathlon – Benjamin Weger wird beim Massenstart in Le Grand-Bornand guter Fünfter. Saisonbestleistung. Schwach: Selina Gasparin im Frauen-Rennen. Nur Rang 19. **red**

Peter: kein Exploit

Bob – Unser Vierer um Rico Peter wird beim Weltcup in Innsbruck nur Zehnter. In der EM-Wertung – ohne den Bobs aus Übersee – klassiert sich Team Peter auf Rang neun. **red**

Golubic holt Titel

Tennis – Viki Golubic holt in Biel den Schweizer Meistertitel der Frauen. Bei den Männern triumphiert Sandro Ehrat. **red**

Luitz: Kreuzbandriss

Ski alpin – Erst Felix Neureuther, jetzt Stefan Luitz. Nächste deutsche Olympia-Hoffnung out. Luitz zieht sich beim Riesen in Alta Badia einen Kreuzbandriss zu. **red**

SPORT AM TV

18.30	Ski alpin Weltcup in Alta Badia (It), Parallel-Riesen der Männer	SRF 2
20.00	Darts WM, 1. Runde	Sport 1
21.00	Fussball Premier League, Everton – Swansea	Teleclub
22.40	Sport aktuell	SRF 2

Anzeige

BRYAN ADAMS
THE ULTIMATE TOUR

MITTWOCH
20
JUNI
2018

HALLENSTADION ZÜRICH
20 UHR

www.abc-production.ch

Blick RADIO 32 ModusDirect FM1 abc

Murisier stürzt sich entschlossen die «Gran Risa» hinab.



Platz 4 in Alta Badia da Locher Murisier

Kaka macht Schluss

Fussball – Kaka beendet seine Karriere. Zuletzt kickte der 35-Jährige bei Orlando in der MLS. 2002 holt Kaka mit Brasilien den WM-Titel. 2007 führt er Milan zum Champions-League-Sieg und wird im gleichen Jahr Weltfussballer. **red**

Frankreich: WM-Gold

Handball – Die Frankreich-Girls besiegen im WM-Final in Hamburg die Norwegerinnen 23:21. **red**

Watter: Olympia-Out

Snowboard – Am Freitag kriegt Snowboardcrosser Tim Watter während der Quali beim Weltcup in Montafon einen Schlag auf den Fuss. Jetzt die bittere Gewissheit nach ärztlichen Untersuchungen: Achillessehne gerissen. Olympia-Out für den Zürcher. **red**

Schweizer Dritte

Rudern – Unser Quartett «Mocean» lag gestern Abend nach rund 7,5 Prozent der Strecke der Atlantik-Überfahrt auf Platz 3. Rang 1: Team Antigua, dahinter folgen «The Four Oarsmen» (Gb). Verfolgen Sie die Position der Boote live auf Blick.ch. **red**

Wagner: Bayern

Fussball – «Bild» vermeldet: Hoffenheim-Knipsner Sandro Wagner wechselt zu den Bayern. **red**



Murisier freut sich über seinen starken zweiten Lauf.

Marcel W. Perren (Text) und Sven Thomann (Fotos) aus Alta Badia

Ratschlag beherzigt und war an dieser Stelle in beiden Läufen sehr schnell.»

Es war im Dezember 1993, als Steve Locher bei seinem Riesen-Triumph auf der «Gran Risa» dem grossen Alberto Tomba eine Sekunde aufbrummt.

Was hat das mit Justin Murisier zu tun? Locher ist seit Jahren mit der Familie Murisier befreundet. Und gestern erweist sich der Riesen-Altmeister für Justin als besonders wertvoll. «Steve machte mich vor dem Rennen per SMS auf die ultimative Schlüsselstelle der Piste aufmerksam. Er schrieb mir, was ich tun muss, damit ich besonders viel Tempo ins Flachstück mitnehmen kann. Ich habe seinen

«Steve schrieb, was ich an der Schlüsselstelle tun muss.»
Justin Murisier

Aber weil Murisier in anderen Abschnitten Fehler begeht, fehlen ihm in der Endabrechnung 25 Hundertstel zum ersten Podestplatz im Weltcup. Insgeheim hat er bis kurz vor Schluss auf einen Fehler von Halbzeit-Leader Marcel Hirscher gehofft, damit es mit dem «Stockerl» doch noch klappt.

«Bei Marcells Start schaute ich nicht auf den Bildschirm. Aber wegen der begeisterten Reaktionen der Fans spürte ich dann, dass Marcel wieder einmal etwas ganz besonderes aufführt.»

So blickt Murisier doch wieder auf die Videowand und kann sich

«So wie Anna»

Veith ist Laras Vorbild

Sich über Platz 4 freuen? Nein, das kann Lara Gut nicht. Dafür gönnt sie Freundin Anna Veith deren Triumph umso mehr!

Die Umarmung ist weder gespielt noch gekünstelt – sondern einfach nur ehrlich. Die viertplatzierte Lara Gut (26) drückt Anna Veith (28) an sich, gratuliert ihr zum Sieg. Die Österreicherin schliesst die Augen, geniesst den Moment. Und sagt später unter Tränen: «Das ist mein allergrösster Sieg, wichtiger als Olympiagold oder der WM-Titel! Zum Glück haben viele Menschen an mich geglaubt, mir Kraft gegeben, und ich habe selbst gemerkt, dass Skifahren einfach meine Leidenschaft ist. Das hat mich gerettet.» Tatsächlich vergehen satte 33 Monate, ehe Veith wieder einmal auf dem obersten Podest

stehen darf. Dazwischen? Kreuzbandriss, Innenbandriss, Riss der Patellasehne, mehrere Operationen und ein missglücktes Comeback. Veith: «Ich habe oft ans Aufgeben gedacht.» So weit ging es bei Gut nicht. Aber die Parallelen zu Veith sind trotzdem frappant. Beide wurden früh zu Ski-Schätzchen hochgejubelt, hatten Mühe mit ihrer Berühmtheit, feierten grosse Erfolge und brutale Rückschläge. Und: Auch Gut ist nach ihrem Kreuzbandriss wie Veith auf einer Comeback-Tour. Allerdings ist ihre Laune deutlich schlechter. «Aber das ist der Weg, den ich nun machen muss. Irgendwann kommt es

und ich fahre von oben bis unten so, wie ich es will – so wie Anna.»

Die Tessinerin muss sich noch gedulden. Noch ist sie nicht die Alte – und trotzdem ist Lara vor der weiter verblüffenden Teamkollegin Michelle Gisin, die auf Platz 5 fährt, die beste Schweizerin. Gut gibt nicht auf: «Ich weiss, was in mir steckt. Aber es ist hart, mit der jetzigen Situation zu leben. Irgendwann macht es klick – ich hoffe bald!» **Mathias Germann**



Lara und Anna haben viel gemeinsam und sind dicke Freundinnen.

Bank Tipps vom Altmeister -SMS macht isier schnell

Justin Murisier (25) verpasst in Alta Badia den ersten Schweizer Riesen-Podestplatz seit Carlo Jankas Kranjska-Gora-Sieg 2011 nur knapp.



RESULTATE

MÄNNER
Alta Badia, Riesenslalom:
1. Hirscher (Ö) 2:25,42.
2. Kristoffersen (No) +1,70
3. Kranjec (Sln) 1,82
4. Murisier (Sz) 2,07. 5. Ligety (USA) 2,23. 6. Olsson (Sd) 2,27. 7. Feller (Ö) 2,33. 8. De Aliprandini (It) 2,50. – **Weitere Schweizer:** 18. Meillard 3,46. 20. G. Caviezel 3,80. – **Nicht für 2. Lauf qualifiziert:** Odermatt, Zurbiggen, Roulin. **Out im 1. Lauf:** Rochat, Jenal, Bugnard, Tumler.
Riesenslalom-Weltcup: 1. Hirscher 260. 2. Kristoffersen 205. 3. Pinturault (Fr) 151. – **Schweizer:** 5. Murisier 119. 13. Meillard 53. 20. G. Caviezel 34.
Gesamtweltcup: 1. Hirscher und Svindal (No) je 374. 3. Kristoffersen 365. 4. Jansrud (No) 329. – **Schweizer:** 6. Feuz 266. 20. Murisier 119. 23. Meillard 111. 24. Roulin 101.

FRAUEN
Val d'Isère, Super-G:
1. Veith (Ö) 1:05,77
2. Weirather (Lie) +0,48
3. Goggia (It) 0,51
4. Gut (Sz) 0,64. 5. Gisin (Sz) 0,86. 6. Mowinckel (No) 1,01. – **Weitere Schweizerinnen:** 21. Nufer 2,02. 23. C. Suter 2,20. – **Out:** Flury, Kopp.
Super-G-Weltcup: 1. Weirather 240. 2. Gisin und Goggia je 169. – **Weitere Schweizerinnen:** 6. Gut 159. 7. Flury 149. 14. C. Suter 85.
Gesamtweltcup: 1. Shiffrin (USA) 521. 2. Rebensburg (De) 412. 3. Weirather 374. 4. Gisin (Sz) 303. – **Weitere Schweizerinnen:** 9. Gut 212. 13. Flury 170. 20. Holdener 124.
Nationencup: 1. Österreich 3136 (1792 Männer/1344 Frauen).
2. Schweiz 2218 (998/1220).
3. Norwegen 1902 (1546/356).

DIE NÄCHSTEN RENNEN

Männer
Montag, 18. Dezember
Parallel-Riesenslalom in Alta Badia **18.30**
Freitag, 22. Dezember
Slalom in Madonna **17.45/20.45**
Frauen
Donnerstag, 19. Dezember
Riesenslalom in Courchevel **10.30/13.30**
Mittwoch, 20. Dezember
Parallel-Slalom in Courchevel **18.00**
Alle Rennen live auf SRF 2

später nur vor dem Mann verneigen, der hier mit einem **Riesenvorsprung von 1,7 Sekunden zum fünften Mal in Serie triumphiert.** «Ich muss einfach eingestehen, dass der Hirscher wie von einem anderen Planeten fährt. Marcel Rossi über Jahre in der MotoGP war – **der Allergösste.**»

Bis im Frühling 2011 war Murisier oft auf Augenhöhe mit Hirscher. Als 18-Jähriger platzierte er sich im Weltcup erstmals in den Top 8 und glänzte bei der WM in Garmisch mit der zweitbesten Zeit im zweiten Lauf. Aber dann wurde sein Aufstieg **von zwei Kreuzbandrissen innert zwölf Monaten gestoppt.**

Rückblickend betrachtet kann der heute 25-jährige Walliser dieser schwierigen Zeit aber auch Positives abgewinnen: «Ich habe in dieser Zeit gelernt, dass ich als Leistungssportler noch mehr und noch professioneller an meiner körperlichen Fitness arbeiten muss. Und mir wurde klar, dass ich als Skirennfahrer **nicht alles fressen darf, worauf ich Lust habe.**»

Deshalb ernährt sich der einstige Fast-Food- und Pizza-Fan seit zwei Jahren vornehmlich gesund. Während der Rennsaison sogar glutenfrei.



Steve Locher jubelt 1993 beim Riesen in Alta Badia – vor Tomba!

Foto: Benjamin Soland

Ammann nähert sich der Tournee-Form Simi belohnt sich mit Raclette

Simon Ammann verpasst in Engelberg die Top 10 hauchdünn. Doch sein Fahrplan stimmt. Auch darum freut er sich auf Weihnachten.

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Das ist auch im Fall von Simon Ammann so. Aber: Das Ganze macht ihm Spass! Kein Wunder, denn der Toggenburger steigert sich im zweiten Heimspringen von Engelberg OW, wird nun Elfter. Auch wenn Ammann die gewünschte Top-10-Platzierung knapp verpasst:

So weit vorne klassiert war er in diesem Winter noch nicht. «Das war ein guter Tag, solche Sprünge hatte ich mir gewünscht.»

In der Tat stimmt bei Ammann vor allem in Durchgang 2 einiges. **Nur zwei Überbieten seine 134,5 Meter** – unter anderem Sieger Richard Freitag (137,5 Meter). Und auch mit der Landung ist Simon glücklich, er fällt nicht so stark



Foto: Toto Marti

Der Blick auf die Waage zeigt: Ein Raclette liegt für Simi locker drin!

ab wie auch schon, erhält gleich drei Mal die Note 18,0.

Die Schweizer Fans an der Titlis-Schanze honorieren Simons Leistung, machen mächtig Lärm. Schon als der 36-Jährige oben auf dem Balken sitzt. **«Das habe ich gehört. Die Zuschauer trugen mich nach unten, das war ein Riesenspass.»**

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt Ammann, der als einziger Schweizer Punkte holt, nicht. Schon am 29. Dezember steht die Quali für den ersten Wettbewerb der Vierschanzen-Tournee an. Bevor er nach Oberstdorf (De) reist, genießt der Doppel-Olympiasieger die Weihnachtszeit mit seiner Familie. «Die letzten Monate waren streng. Umso mehr freue ich mich, nun etwas entspannen zu können.»

Und auch mal schlemmen zu dürfen? Simon schmunzelt. «Also wenn ich auf die Waage stehe, sehe ich, dass das eine oder andere Raclette drin liegt. Ich muss mich nicht zurückhalten.» Komplet abtschalten wird Ammann allerdings nicht. Wie auch? «Weihnachten steht immer unter dem Stern der Tournee. **Aber ich kenne das seit vielen Jahren.** Und nun weiss ich, dass mein Fahrplan stimmt!»

Mathias Germann

Kein Spitzenplatz

Top Ten erreicht. Im Vergleich zum Vortag verbessert. Für ganz vorne reicht es **Dario Cologna** in der Weltcup-Verfolgung über 15 km klassisch in Toblach aber nicht. Der Olympiasieger wird **Achter.**

Die 15 km Freistil am Samstag beendete der Bündner auf Platz 12. Den Rückstand von 46,4 Sekunden nahm er ins Sonntagrennen mit.

Gestern erreicht unser Olympiasieger das Ziel mit

11,8 Sekunden Rückstand auf Sieger Johannes Kloebo (No). Dieser feiert seinen 7. Sieg in diesem Winter! **Toni Livers**, als Neunter gestartet, wird 17., **Jonas Baumann** 24.

Bei den Frauen fällt **Nathalie von Siebenthal** in der Verfolgung über 10 km klassisch vom 14. auf den 22. Platz zurück. **Nadine Fähndrich** rückt von 27 auf 21 vor – und erfüllt die Leistungskriterien für Pyeongchang. **rib**



Dario Cologna kämpft sich in der gestrigen Verfolgung auf Rang 8.

Blitzstart für TV-Berthod

Ski alpin – Marc Berthods Premiere am SRF-Mikrofon gelingt. Anders als Marc Girardelli läuft der Engadiner neben Reporter Dani Kern vom Start weg heiss. «Vielen Dank, so kann man sich die Rennen auch wieder anhören», liest es sich nach Berthods Woche in Italien. Oder: «Ausgezeichneter Co-Kommentator. Kompliment.»

Für den einzigen Ausrutscher beim gestrigen Riesen in Alta Badia kann TV-Marc nichts: Im zweiten Lauf ist die Leitung plötzlich tot! Doch Sascha Ruefer übernimmt spontan und kommentiert das Rennen locker aus dem SRF-Studio zu Ende. Ebenfalls Kompliment!



C.K.

Blick Impressum

Herausgeber: Ringier AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen
Verlag und Redaktion: Ringier AG, Blick-Gruppe, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich. Tel. 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65
E-Mail: redaktion@blick.ch, Persönliches E-Mail: vorname.name@ringier.ch, www.blick.ch
Chefredaktor Blick-Gruppe: Christian Dorer
Chefredaktor BLICK: Andreas Dietrich
Chefredaktor Sport: Felix Bingesser
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Ringier AG gemäss Art. 322 Abs. 2 StGB: cash zweipuls ag, DeinDeal AG, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bem AG, Energy Zürich AG, Geschenkköde.ch GmbH, Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG, JobCloud AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, MSF Moon and Stars Festivals SA, Ringier Africa AG, Ringier Axel Springer Media AG, Ringier Digital AG, Ringier Digital Ventures AG, SMD Schweizer Mediadatenbank AG, The Classical Company AG, Ticketcorner Holding AG, Ringier France SA (Frankreich), Ringier (Niederland) BV (Holland), Ringier Pacific Limited (Hongkong), Ringier (China) (China), Ringier Vietnam Company Limited (Vietnam), IM Ringier Co., Ltd. (Myanmar)

Freestyle MX World Championship
NIGHT OF THE JUMPS CH
First race of the Night of the Jump World Championship 2018

NIGHT OF THE JUMPS

BASEL 27|01|18
ST. JAKOBSHALLE

Logo: FIM, ticketcorner.ch, Meyer-Spinner AG, MAXXIS